

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung
Frau Lange

Telefon: (0221) 221-91299

Fax: (0221) 221-91591

E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 12.04.2010

Niederschrift

über die **6. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 11.03.2010, 16:00 Uhr bis 22:00 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Andreas Hupke GRÜNE

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Roswitha Berscheid	GRÜNE
Herr Daniel Dahm	GRÜNE
Frau Dr. Birgitt Killersreiter	GRÜNE
Herr Marc Müller	GRÜNE
Frau Dr. Astrid Reimers	GRÜNE
Herr Jürgen Hufen	SPD
Herr Rudolf Reiferscheid	SPD
Frau Elke von Netzer	SPD
Herr Bernhard Mevenkamp	CDU
Frau Erdmute Nauwerk	CDU
Herr Wilhelm Schenk	CDU
Frau Monika Wintner	CDU
Herr Lorenz Deutsch	FDP
Frau Maria Tillessen	FDP
Herr Peter Löwisch	DIE LINKE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Karsten Kretschmer	GRÜNE
Herr Alfred Schultz	SPD
Herr Volker Görzel	FDP

Seniorenvertreterin

Frau Maria Flöge-Becker

Verwaltung

Herr Dr. Ulrich Höver
Frau Stumm
Frau Lange
Vertreter der Fachämter

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Markus Graf	GRÜNE
Frau Dr. Regina Börschel	SPD
Herr Karl-Heinz Jorris	pro Köln

Herr Bezirksbürgermeister Hupke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Er gratuliert Frau von Netzer und Herrn Mevenkamp nachträglich zum Geburtstag.

Zeitplan:

Ca. 16.15 bis 17.00 Uhr	TOP A Sachstand Nord-Süd-Stadtbahn Herr Peter Hofmann, Herr Dipl. Ing. Horst Heinrich (KVB), Stadtdirektor Kahlen
Ca. 17.00 bis 17.30 Uhr	TOP C Absperrung am Heumarkt an Rosenmontag Frau und Herr Henneberger (Ahl Säu) Herr Christoph Kuckelkorn, Festkomitee Kölner Karneval
Ca 17.30 bis 18.30 Uhr	Alle TOP von 66, Herr Bruckes 8.16 (mit Herrn Jusen), 2.1, 4.2.1, 4.2.3, 4.2.4, 5.1.2, 5.1.3, 5.1.4, 5.1.5, 5.1.6, 5.1.7, 5.1.8, 5.1.9, 5.1.12, 5.1.13, 5.1.14, 6.1.1, 5.2.1, 5.2.2, 8.6, 8.10, 8.12, 8.14, div. Mitteilungen unter TOP 10

Ca. 18.30 bis 19.15 Uhr

Alle TOP von 61, Herr Gellissen
8.7, 8.9, 8.13, 10.1.5

Ab 19.15 bis 19.45 Uhr

Alle TOP von 32, Frau Klock
4.2.2, 5.1.11, 7.4, 6.1.2, 6.1.5, 6.1.6, 8.5, 8.15.,
1.1. n.ö.T.

Danach alle anderen TOP.

Sonstiges:

Zu **TOP 4.2.3** wird eine Antwort auf eine ähnlich lautende Anfrage aus dem Verkehrsausschuss verteilt. **TOP 4.2.4** wird zur nächsten Sitzung beantwortet.

Unter TOP 10.9 ist eine Mitteilung verteilt worden, die sich u.a. auf **TOP 5.1.5** bezieht.

Die nachträglichen Tagesordnungspunkte sind in die nachfolgende Tagesordnung eingefügt. Die so geänderte, bzw. ergänzte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Sachstand Bau Nord-Süd-Stadtbahn
Herr Peter Hofmann, Herr Dipl. Ing. Horst Heinrich (KVB)
Herr Stadtdirektor Kahlen

B Severinstraße, Abgaben nach KAG-Satzung

C Absperrung am Heumarkt an Rosenmontag
Frau und Herr Henneberger (Ahl Säu)
Herr Christoph Kuckelkorn, Festkomitee Kölner Karneval

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Parksituation in der Südstadt, Bonner Wall (Az.: 02-1600-91/09)
0249/2010

3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

4 Anfragen

- 4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen
- 4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung
 - 4.2.1 Parksituation im Bereich Ebertplatz/Kunibertsviertel
Anfrage der CDU-Fraktion (ist in der Sitzung am 28.01.2010 als Antrag gestellt worden)
AN/0115/2010

Stellungnahme der Verwaltung
0720/2010
 - 4.2.2 LKW am Rosenmontagszug
Anfrage der FDP-Fraktion
AN/0292/2010

Stellungnahme der Verwaltung
0949/2010
 - 4.2.3 Vereiste Radwege
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0495/2010
 - 4.2.4 Neuer Parkplatz im Inneren Grüngürtel Luxemburger Wall
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0496/2010
- 4.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung
- 5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 5.1 Anträge der Fraktionen
 - 5.1.1 Abschalten der Ampel Burgmauer Ecke Appellhofplatz
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
umgedruckt zur 4. Sitzung
AN/0180/2010
 - 5.1.2 Sichere Querung der Krefelder Straße in Höhe des Gladbacher Walls
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
umgedruckt zur 3. Sitzung
AN/1775/2009

- 5.1.3 Umnutzung von Haltestellen der ehm. KVB-Linie 142
Antrag der FDP-Fraktion
umgedruckt zur 4. Sitzung
AN/0018/2010
- 5.1.4 Entenweiher
Antrag der CDU-Fraktion
umgedruckt zur 4. Sitzung
AN/1979/2009
- 5.1.5 Ausdehnung des Bewohnerparkens in der Titusstraße und Oberländer Wall
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0293/2010
- 5.1.6 Sanierung der Jakobstraße
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0369/2010
- 5.1.7 Fahrradabstellanlage Bonner Str. 16
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0389/2010
- 5.1.8 15-Minuten-freies Parken auf der Deutzer Freiheit
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0390/2010
- 5.1.9 Uhr auf dem Chlodwigplatz
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/0399/2010
- 5.1.10 Aktueller Bestand der Plätze an Gymnasien
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0400/2010
- Stellungnahme der Verwaltung
1018/2010
- 5.1.11 Geschwindigkeitskontrollen in der Eintrachtstraße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0401/2010
- 5.1.12 Sachstand Wohnumfeldmaßnahmen Ursulakloster/Marzellenstraße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0402/2010

- 5.1.13 Kreisel an der Kreuzung Brüsseler Straße/Antwerpener Straße
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen
AN/0490/2010
- 5.1.14 Oberflächengestaltung in der Severinstraße
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen
AN/0491/2010
- 5.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen
 - 5.2.1 Parkplatz Eintrachtstraße / Am Salzmagazin
Antrag von Herrn Löwisch, Die Linke
(wurde irrtümlich als 6.2.1 umgedruckt)
AN/0268/2010
 - 5.2.2 Änderung der Fahrtrichtung eines Teilstücks der Straße Klingelpütz zum gegenläufigen Verkehr
Antrag von Herrn Löwisch, Die Linke
(wurde irrtümlich als 6.2.2 umgedruckt)
AN/0269/2010
- 6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)**
 - 6.1 Anträge der Fraktionen
 - 6.1.1 Eifelwall als Grüntangente
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
umgedruckt zur 4. Sitzung
AN/0186/2010
 - 6.1.2 Reinigung der Flächen von Karnevalstribünen
Antrag der FDP-Fraktion
AN/0331/2010

Stellungnahme der Verwaltung
0943/2010
 - 6.1.3 Umgang mit der Römischen Stadtmauer
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/0370/2010
 - 6.1.4 Rolltreppen an Stadtbahnhaltestellen der KVB
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0391/2010

6.1.5 Lärmemissionen im Bereich Zülpicher Straße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0394/2010

6.1.6 Erweiterung des Konzepts "Mehr Spaß ohne Glas"
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0403/2010

6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

7 Entscheidungen

7.1 Annahme einer Schenkung für das Berufskolleg Kartäuserwall 30, 50676
Köln hier: Fachbücher und technische Geräte
0390/2010

7.2 Annahme einer Schenkung von Musikinstrumenten der Firma Tonger
0316/2010

7.3 Umgestaltung Maastrichter Straße
umgedruckt zur 3. Sitzung
0434/2008

7.4 Brüsseler Platz - Umsetzung der Vorschläge aus dem Moderationsverfahren
0759/2010

8 Anhörungen und Stellungnahmen

- 8.1 Fragen an die Verwaltung
 - 8.1.1 Baumersatzpflanzungen für die Maßnahme DEG-Bau in der Kämmergasse
 - 8.1.2 Nachpflanzungen von Bäumen an der KVB-Haltestelle Chlodwigplatz
 - 8.1.3 Mülleimer vor Lintgasse 11
 - 8.1.4 Einbahnstraßenregelung Machabäerstraße und Jakordenstraße
 - 8.1.5 Staus in der Jakordenstraße
 - 8.1.6 Baustelle UKB/Domstraße
- 8.2 Plangenehmigungsverfahren gem. § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i. V. m. § 74 Abs. 6 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG); hier: Stellungnahme zum Vorhaben "Umbau Betriebsgebäude Maybachstraße der DB Energie GmbH"
0133/2010
- 8.3 Planänderungsverfahren gem. § 18 d Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i. V. m. § 76 Abs. 2, 3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG); hier: Stellungnahme zu dem Vorhaben "Knoten Köln, 2-gleisiger Ausbau der Strecke Köln Messe/Deutz (tief) - Gummersbacher Straße, km 4,110 bis 5,154"
0247/2010
- 8.4 Festlegung des Stadtumbaugebietes 'Regionale 2010' gemäß § 171b Baugesetzbuch (BauGB)
Sammelumdruck vom 15.01.2010
4112/2009
- 8.5 Roncalliplatz
hier: Antrag der Firma Live in Time GmbH, Lichtstraße 26 - 28, 50825 Köln auf Genehmigung eines zusätzlichen Konzertes der Gruppe Bläck Fööss am 06.09.2010 und Zurverfügungstellung des Roncalliplatzes
Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung
0656/2010
- 8.6 Sanierung linksrheinischer Rheinboulevard zwischen Deutzer Brücke und Malakoffturm
4711/2009
- 8.7 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Brandenburger Straße in Köln-Altstadt/Nord
Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung
0454/2010

- 8.8 Plangenehmigungsverfahren gem. § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i. V. m. § 74 Abs. 6 VwVfG; hier: Stellungnahme zum Vorhaben "Werk Köln Bbf, Verwaltungsgebäude, Erstellung eines Notausstiegs im Umkleideraum"
0492/2010
- 8.9 Umgestaltung des L.-Fritz-Gruber-Platzes
Baubeschluss
5070/2009
- 8.10 Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen/Straßenbau
hier: Erschließungsmaßnahmen 2010
Sammelumdruck vom 17.02.2010
4617/2009
- 8.11 208. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0549/2010
- 8.12 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier: Regionale 2010 Ottoplatz, Umgestaltung

2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes
hier: Teilplan1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Finanzstelle: 6601-1201-1-5041 Regionale 2010, Ottoplatz, Umgestaltung
0481/2010
- 8.13 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 66455/06
Arbeitstitel: Gereonshof in Köln-Altstadt/Nord
Sammelumdruck vom 25.02.2010
0366/2010
- 8.14 Optimierung der Verkehrsverhältnisse im Bereich Messekreisel und Umfeld (stand in der Einladung irrtümlich unter TOP 10.6)
1713/2009
- 8.15 Hochwasserschutzzonenverordnung Altstadt Süd - Altstadt Nord
Sammelumdruck vom 03.03.2010
3858/2009
- 8.16 Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd Stadtbahn
hier: Erweiterter Planungsbeschluss für die Umgestaltung des Hermann-Joseph-Platzes, Elogiusplatzes und Augustinerplatzes sowie die Wiederherstellung der Straßenflächen und der oberirdischen Stadtbahntrasse, Haltestelle Heumarkt, Baustein 4
0315/2010

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

- 9.1 Bericht aus dem Sanierungsbeirat
- 9.2 Empfehlungen des Sanierungsbeirates

10 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Fragen aus früheren Sitzungen
 - 10.1.1 Kreisverkehr Rolandstr./Teutoburger Str.
 - 10.1.2 Baustelle vor Seven up
 - 10.1.3 Bonner Wall
 - 10.1.4 Deutzer Ufer
 0658/2010
 - 10.1.5 Studie zum neuen WDR-Konferenzzentrum
 0676/2010
 - 10.1.6 Hansaplatz
 0789/2010
 - 10.1.7 Müll am Entenweiher
 0814/2010
 - 10.1.8 Gerüst am Telegraphenhaus in der Cäcilienstraße
 - 10.1.9 Mündliche Anfrage von Frau Dr. Reimers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, aus der 4. Sitzung der Bezirksvertretung 1 - Innenstadt - am 28.01.2010 hier: TOP 8.1.10 Routinefahrten der Feuerwehr
 0713/2010
- 10.2 Mitteilungen zu Bauvorhaben gemäß § 2 Absatz 3, Nr. 6.7 der Zuständigkeitsordnung
- 10.3 Ersatzverkehr während der Baumaßnahmen im Zuge der Linie 5
 0351/2010
- 10.4 Mehrgenerationenspielplatz
 Halbjahresbericht I/2010
 0413/2010

- 10.5 Ottoplatz in Köln-Deutz
0631/2010
- 10.6 WWF Earth Hour 2010 in Köln
0906/2010
- 10.7 Auswirkungen der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements auf das Budget des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik im Bereich Unterhaltung Infrastrukturvermögen
0533/2010
- 10.8 Basketballanlage "Nike Court" im Grüngürtel
Stellungnahme zum Halbjahresbericht II/2009
0615/2010
- 10.9 Bewohnerparken
hier: Bewohnerparken Bebelplatz, Beschluss vom 17.11.2009, TOP 5.1.7
hier: Bewohnerparken Krefelder Straße/Wickrather Straße, Beschluss vom 12.03.2009, TOP 5.1.3
hier: Bewohnerparken Titusstraße und Oberländer Wall, Antrag zur Sitzung am 11.03.2010, TOP 5.1.5, Nachtrag zum Halbjahresbericht II/2009
0081/2010
- 10.10 Nord-Süd Stadtbahn;
Verlängerung der Buslinienführung Alteburger Straße bis Dezember 2010
0887/2010
- 10.11 Toilettencontainer Poller Wiesen
0939/2010
- 10.12 Baumfällung in der Werderstraße
1034/2010

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Mitteilungen der Verwaltung

- 1.1 Moderationsverfahren Brüsseler Platz
0765/2010
- 1.2 Sanierung der Orangerie im Volksgarten
0845/2010

2 Anhörungen, Stellungnahmen und Entscheidungen

2.1 Gymnasium Kartäuserwall 40, 50676 Köln - Metallbauarbeiten
0651/2010

3 Berichte aus den Beiräten

3.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat

3.2 Bericht aus dem Kunstbeirat

I. Öffentlicher Teil

A Sachstand Bau Nord-Süd-Stadtbahn Herr Peter Hofmann, Herr Dipl. Ing. Horst Heinrich (KVB) Herr Stadtdirektor Kahlen

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Peter Hofmann und Herr Dipl. Ing. Horst Heinrich von der KVB und Herr Stadtdirektor Kahlen anwesend.

Die Herren von der KVB erläutern anhand einer Powerpointpräsentation den derzeitigen Sachstand in Bezug auf den Bau der Nord-Süd-Stadtbahn.

Wichtigste Aufgaben für die KVB sind die Aufklärung und die Optimierung der Sicherheit. Als Zwischenfazit der Untersuchungen sind der Diebstahl von Material, eine Minderbewehrung, Manipulation von Protokollen, gegebenenfalls Minderqualität von Beton und gegebenenfalls ein Verbleib von Hindernissen in der Schlitzwand festgestellt worden. Die KVB hat nun ein zusätzliches Risiko- und Sicherheitsmanagement eingeführt. Externe Gutachter begleiten die Überprüfung der Sicherheit. Alle Bauwerke werden zuerst zerstörungsfrei (Radar) untersucht. Wo dies zu keinem Erfolg führt, wird auch entkernt untersucht.

Eine jahrelange Auseinandersetzung mit den eventuellen Schädigern ist abzusehen. In Bezug auf die Höhe des Schadens werden Beträge von 300 Mio. bis 1 Mrd. € genannt.

Als Anregung begrüßen die KVB und die Verwaltung den Vorschlag von Frau Nauwerk, alle Maßnahmen, die im Zuge der Baumaßnahme getroffen wurden, im Vergleich zu dem, was geplant war, aufzulisten. Dies soll bei zukünftigen Planungen helfen, Fehler zu vermeiden und vor allem den Steuerzahler vor unnötigen Kosten bewahren.

Die voraussichtliche Fertigstellung der Nord-Süd-Stadtbahn soll 2014 sein.

Im Anschluss an den Vortrag beantworten die Herren Fragen der Anwesenden.

Herr Kahlen betont, dass die Ziele der Stadt die Ursachenfeststellung, die Gewährleistung der Sicherheit, damit sich so ein Unglück nicht noch einmal wiederholt, und die Bergung der 10 – 15 % der restlichen Archivalien sind. Der Steuerzahler soll davor bewahrt werden, für den Schaden zu bezahlen. Die Stadt ist nach Beschluss im Hauptausschuss vom 18.02.2010 dem Beweissicherungsverfahren als selbständiger Antragsteller beigetreten. Sie will der KVB dadurch bei der Klärung der Ursachen und Feststellung des Schuldners zur Seite stehen.

Herr Hupke dankt den Vortragenden für ihre Stellungnahmen.

B Severinstraße, Abgaben nach KAG-Satzung

Herr Stadtdirektor Kahlen teilt mit, dass die Erhebung der Abgaben nach KAG-Satzung in Zusammenhang mit der Severinstraße zurzeit noch rechtlich geprüft wird. Eine Vorlage für den Stadtvorstand ist in Vorbereitung. Sein Anliegen ist es, für die

Abgaben einen anderen Beitragsschuldner als die Anwohnerinnen und Anwohner der Severinstraße einzusetzen.

Nicht die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler, sondern der Verursacher soll die Beiträge zahlen. Es muss jedoch verhindert werden, dass die Stadt mit dieser Regelung einen Präzedenzfall schafft.

Die Fraktionen der Bezirksvertretung äußern ihren Unmut darüber, dass auf ihre Anregung, die Beiträge für die Anwohnerinnen und Anwohner auszusetzen, bis zur Bürgerversammlung nur abschlägige Mitteilungen der Verwaltung gekommen waren.

Herr Dr. Höver verweist darauf, dass auch die ständigen Bemühungen der Bezirksvertretung Innenstadt letztendlich zu einer Änderung der Verwaltungsmeinung geführt haben.

**C Absperrung am Heumarkt an Rosenmontag
Frau und Herr Henneberger (Ahl Säu)
Herr Christoph Kuckelkorn, Festkomitee Kölner Karneval**

Herr und Frau Hennemann von den „Ahl Säu“ zeigen einen Werbefilm der Intrum Justitia GmbH. Sie wollen damit darstellen, wie steril der Karneval von dem Schweizer Investor gesehen wird. Dies hat nach ihrer Ansicht nichts mit dem traditionellen volksnahen Karneval in Köln zu tun. Sie beschwerten sich darüber, dass sie an Rosenmontag gehindert wurden, im Bereich der neuen Tribünen der Intrum Justitia am Heumarkt den Zugweg so wie jedes Jahr entlang zu gehen. Auch anderen kleineren Gruppen ist der Durchgang durch das dort eingesetzte Sicherheitspersonal verwehrt worden.

Herr Christoph Kuckelkorn vom Festkomitee Kölner Karneval bietet den Beschwerdeführern an, in Vorbereitung des Rosenmontagszuges 2011 Gespräche mit ihnen zu führen. Er teilt mit, dass nächstes Jahr ein anderer Sicherheitsdienst, der auch weibliches Personal einsetzt und mit mehr Fingerspitzengefühl die Lage regelt, eingesetzt wird. Das Festkomitee Kölner Karneval ist auch an der Unterstützung des traditionellen volksnahen Karnevals interessiert.

Herr Hupke bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Ausführungen.

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**2.1 Parksituation in der Südstadt, Bonner Wall (Az.: 02-1600-91/09)
0249/2010**

Der Beschwerdeführer Herr Prümper erläutert seine Eingabe. Nach Stellungnahme der Verwaltung ist er mit der Beschlussvorlage einverstanden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt nimmt die Darstellung der Verwaltung zur Kenntnis und spricht sich für die Beibehaltung der derzeitigen Parkordnung (mit 14 zusätzlichen Stellplätzen) und der Überwachungspraxis aus.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

Frau Dr. Reimers und Herr Löwisch werden zur Stimmzählerin, bzw. zum Stimmzähler benannt.

4 Anfragen

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

**4.2.1 Parksituation im Bereich Ebertplatz/Kunibertsviertel
Anfrage der CDU-Fraktion (ist in der Sitzung am 28.01.2010 als Antrag
gestellt worden)
AN/0115/2010
Stellungnahme der Verwaltung
0720/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

Herr Bruckes wird noch klären, warum nur 60 % der Bewohnerparkausweisinhaber ihren PKW in den Nachtstunden im öffentlichen Straßenland abstellen.

**4.2.2 LKW am Rosenmontagszug
Anfrage der FDP-Fraktion
AN/0292/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

**Stellungnahme der Verwaltung
0949/2010**

**4.2.3 Vereiste Radwege
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0495/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung (ursprünglich für den Verkehrsausschuss) ist als Anlage beigefügt. Frau Dr. Reimers bittet darum, die Antworten auf die noch nicht beantworteten Fragen aus o.g. Anfrage noch nachzureichen.

**4.2.4 Neuer Parkplatz im Inneren Grüngürtel Luxemburger Wall
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0496/2010**

Die Stellungnahme erfolgt in der nächsten Sitzung.

4.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung

5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.1 Anträge der Fraktionen

**5.1.1 Abschalten der Ampel Burgmauer Ecke Appellhofplatz
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
umgedruckt zur 4. Sitzung
AN/0180/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Ampelanlage auf der Straße Burgmauer/Ecke Appellhofplatz zeitnah ersatzlos abgeschaltet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Nach dem Ergebnis aus dem Ortstermin wird der Antrag zurückgezogen.

**5.1.2 Sichere Querung der Krefelder Straße in Höhe des Gladbacher Walls
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
umgedruckt zur 3. Sitzung
AN/1775/2009**

Herrn Bruckes liegen noch nicht die Angaben der KVB zu den Kosten zur Verlegung der Haltestelle vor.

Es haben sich aber weitere Probleme herausgestellt, die in die Prüfung mit einbezogen werden (weitere Schule an der Inneren Kanalstraße, Abstimmung mit dem Nahverkehrsplan, eventueller Ersatzstandort für das Schauspielhaus am Gladbacher Wall).

Informationen hierzu können erst in der nächsten Sitzung geliefert werden.

Herr Müller weist darauf hin, dass an dieser Stelle bereits ein Unfall passiert ist und dass die Angelegenheit dringlich ist.

Frau Wintner bittet die Verwaltung auf die KVB einzuwirken, dass die Prüfung ein positives Ergebnis hat.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, auf der Krefelder Straße in Höhe des Gladbacher Walls eine für Kinder sichere Querung zu ermöglichen. Als Alternativen kommen eine Ampel oder ein Zebrastreifen mit der Beschilderung "Kinder" in Frage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig vertagt

**5.1.3 Umnutzung von Haltestellen der ehm. KVB-Linie 142
Antrag der FDP-Fraktion
umgedruckt zur 4. Sitzung
AN/0018/2010**

Herr Deutsch zieht Nr. 2 (Der Bushaltestreifen an der Nordseite des Friesenplatzes wird in bewirtschafteten Parkraum umgewandelt. Zusätzlich soll eine Abstellzone für Fahrräder geschaffen werden.) des Antrages zurück, da dieser schon umgesetzt ist.

Beschluss:

1. Die bis an den Fahrbahnrand verbreiterten Fußgängerbereiche der Bushaltestellen der ehemaligen Linie 142 in der Bismarckstr. werden mit weiteren Fahrradnadeln ausgestattet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**5.1.4 Entenweiher
Antrag der CDU-Fraktion
umgedruckt zur 4. Sitzung
AN/1979/2009**

Beschluss:

Die BV 1 bittet die Verwaltung zu prüfen, ob der Weg am Teich des Theodor-Heuss-Rings als Weg am Grünstreifen einer Straße betrachtet und somit wieder beleuchtet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der Stimme von Herrn Deutsch bei Stimmenthaltung von Frau Tillessen mehrheitlich abgelehnt

**5.1.5 Ausdehnung des Bewohnerparkens in der Titusstraße und Oberländer Wall
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0293/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, das Bewohnerparken in der Titusstraße und Oberländerwall von 18:00 Uhr auf 23:00 Uhr ausdehnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**5.1.6 Sanierung der Jakobstraße
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0369/2010**

Im Antrag wird „zeitgleich“ durch „...nach Beendigung der Arbeiten auf der Severinstraße...“ ersetzt.

Geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die nötigen Maßnahmen zu ergreifen, um die seit dem Bau der Nord-Süd-U-Bahn stark beanspruchte Jakobstrasse *nach Beendigung der Arbeiten auf der Severinstraße* zu sanieren.

Abstimmungsergebnis:

So geändert einstimmig beschlossen

**5.1.7 Fahrradabstellanlage Bonner Str. 16
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0389/2010**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 bittet die Verwaltung im Bereich des Hauses Bonner Straße 16 eine Fahrradabstellanlage einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig vertagt

Es findet ein Ortstermin statt.

**5.1.8 15-Minuten-freies Parken auf der Deutzer Freiheit
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0390/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die 15-Minuten-freies-Parken Regelung auch auf der Deutzer Freiheit einzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion abgelehnt

**5.1.9 Uhr auf dem Chlodwigplatz
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/0399/2010**

Herr Bruckes weist daraufhin, dass bei einem Ortstermin in 2004, an dem auch Mitglieder der Bezirksvertretung beteiligt waren, festgelegt wurde, dass die Uhr nicht mehr aufgestellt wird. Die Unfallkommission hatte damals dazu geraten, weil dort ein Unfallhäufungspunkt war.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Standuhr am Chlodwigplatz so bald wie möglich wieder in das Rondell des Kreisverkehrs zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

5.1.10 Aktueller Bestand der Plätze an Gymnasien
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0400/2010

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, der BV 1 den aktuellen Bestand der Plätze an Gymnasien und die Hochrechnung für die Elternpräferenz für das Gymnasium nachzuliefern.

Abstimmungsergebnis:

Aufgrund der bereits vorliegenden Mitteilung der Verwaltung ist der Antrag erledigt.

Stellungnahme der Verwaltung
1018/2010

5.1.11 Geschwindigkeitskontrollen in der Eintrachtstraße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0401/2010

Frau Klock weist darauf hin, dass die Stadt nur dort Geschwindigkeitskontrollen durchführen darf, wo schutzwürdige Einrichtungen bestehen und wo laut Unfallkommission Unfallschwerpunkte sind. Dies ist in einem Erlass des Innenministers festgelegt.

Der Antrag wird in einen Prüfauftrag geändert.

Geänderter Beschluss:

Die BV 1 bittet die Verwaltung *zu prüfen*, ob Geschwindigkeitskontrollen, vor allem in den Hauptverkehrszeiten und am Abend, in der Eintrachtstraße durchgeführt *werden können*.

Abstimmungsergebnis:

So geändert einstimmig beschlossen

5.1.12 Sachstand Wohnumfeldmaßnahmen Ursulakloster/Marzellenstraße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0402/2010

Herr Reiferscheid beanstandet, dass die CDU-Fraktion wiederholt eine eigentliche Anfrage als Antrag stellt. Zukünftig wird er vor Eintritt in die Tagesordnung darum bitten, dass der Punkt von der Tagesordnung genommen wird.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, der BV 1 den Sachstand bezüglich der Wohnumfeldmaßnahmen im Bereich Ursulakloster und Marzellenstraße mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**5.1.13 Kreisel an der Kreuzung Brüsseler Straße/Antwerpener Straße
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen
AN/0490/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Kreisel an der Kreuzung Brüsseler-/ Antwerpener Straße dergestalt umzubauen, dass ein Überfahren durch PKW erschwert wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**5.1.14 Oberflächengestaltung in der Severinstraße
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen
AN/0491/2010**

Herr Bruckes bittet den Antrag aus vergaberechtlichen Gründen um folgenden Satz zu ergänzen:

„Die Verwaltung wird die Maßnahme als Erweiterung des Hauptauftrages durchführen.“

Die Antragsteller sind damit einverstanden.

geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Oberflächengestaltung in der Severinstraße als eine einheitliche Maßnahme durchzuführen. Es bleibt kein Teilstück außen vor. *Die Verwaltung wird die Maßnahme als Erweiterung des Hauptauftrages durchführen.*

Abstimmungsergebnis:

So geändert einstimmig beschlossen

5.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

5.2.1 Parkplatz Eintrachtstraße / Am Salzmagazin Antrag von Herrn Löwisch, Die Linke (wurde irrtümlich als 6.2.1 umgedruckt) AN/0268/2010

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten im Zuge der Neugestaltung der Eintrachtstraße den oben genannten Parkplatz in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen, indem der Platz komplett asphaltiert wird und Parkbuchten eingezeichnet werden. Die Glascontainer sollen entfernt werden.

Abstimmungsergebnis:

zurückgezogen

5.2.2 Änderung der Fahrtrichtung eines Teilstücks der Straße Klingelpütz zum gegenläufigen Verkehr Antrag von Herrn Löwisch, Die Linke (wurde irrtümlich als 6.2.2 umgedruckt) AN/0269/2010

Beschluss:

Da auf Grund meiner Anfrage aus der Januarsitzung die Verwaltung geantwortet hat, dass die Veränderung der Fahrtrichtung, den Einbahnstraßenverkehr der Straße Klingelpütz zwischen Ritterstraße und Cordulastraße zum gegenläufigen Verkehr umzufunktionieren, grundsätzlich möglich wäre, bitte ich um Prüfung folgender Sachverhalte:

- 1) Ich bitte um Prüfung, welche Veränderungen des Straßenlandes vorgenommen werden müssen.
- 2) Ich bitte um Prüfung, wie viele Parkplätze durch eine solche Baumaßnahme wegfallen würden.
- 3) Ich bitte um Prüfung, wie hoch sich die Kosten dieser Baumaßnahme belaufen würden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)

6.1 Anträge der Fraktionen

**6.1.1 Eifelwall als Grüntangente
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
umgedruckt zur 4. Sitzung
AN/0186/2010**

Die antragstellende Fraktion ändert auf Wunsch der anderen Fraktionen den Antrag in einen Prüfauftrag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit *zu prüfen*, den Eifelwall zwischen Gabelsberger Straße/ Rudolf-Amelunxen-Straße und Hönninger Weg (Bereich der Eisenbahnunterführungen) als eine „Grüntangente“ im Sinne des Masterplans von Albert Speer zu gestalten und das genannte Teilstück des Eifelwalls nur noch für den Rad- und Fußverkehr zu öffnen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Löwisch (Die Linke) abgelehnt

**6.1.2 Reinigung der Flächen von Karnevalstribünen
Antrag der FDP-Fraktion
AN/0331/2010
Stellungnahme der Verwaltung
0943/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Genehmigung zur Aufstellung von Tribünen mit der Auflage einer unmittelbar nach Abbau zu erfolgenden Reinigung der genutzten Flächen zu verbinden. Ob diese Auflage durch eigene Kräfte oder in Zusammenarbeit mit den AWB erfüllt wird, bleibt den Verantwortlichen der Tribünaufstellung überlassen. Die Verwaltung stellt die Einhaltung dieser Auflage durch geeignete Kontrollen sicher.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

6.1.3 Umgang mit der Römischen Stadtmauer Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen AN/0370/2010

Frau Dr. Reimers regt an, Stiftungen, z. B. die Imhoff-Stiftung, dafür zu gewinnen, die Maßnahme zu sponsern. Außerdem bittet Herr Deutsch, diesen Beschluss dem Ausschuss Kunst und Kultur zur Kenntnis zu geben.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Innenstadt erklärt ihr Unverständnis angesichts des desolaten Pflegezustandes der Stadtmauer an der Zeughausstrasse und betrachtet die inzwischen einjährige nur provisorische Sicherung des westlichen Mauerkopfes als Ärgernis.
2. Die zuständigen Verwaltungsstellen werden um Erläuterung gebeten, wie es zu der langjährigen Verwahrlosung dieses bedeutenden Zeugnisses römischer Stadtgeschichte kommen konnte.
3. Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert, den inakzeptablen Zustand der Mauer schnellstmöglich zu beseitigen und einen entsprechenden Zeit- und Maßnahmenplan vorzulegen.
4. Darüber hinaus fordert die Bezirksvertretung die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes, um zukünftig und dauerhaft einen konservierenderen Umgang mit den Resten der Römischen Stadtmauer sicherzustellen. Dies ist nicht nur am Zeughaus nötig, sondern auch in der Domtiefgarage, an den Bächen (zunehmende Vermüllung) oder an den Türmen (Efeubewuchs an der Helenenstraße, Abgasschädigung am Römerturm).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

6.1.4 Rolltreppen an Stadtbahnhaltestellen der KVB Antrag der CDU-Fraktion AN/0391/2010

Auf Anregung von Herrn Hufen wird der Antrag in einen Prüfauftrag verwandelt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet die Kölner Verkehrsbetriebe AG *zu prüfen*, ob die Rolltreppen, die im Zweirichtungsbetrieb laufen, so zu modifizieren sind, dass eine Höchstlaufzeit pro Fahrtrichtung vorgesehen wird.

Abstimmungsergebnis:

So geändert einstimmig beschlossen

**6.1.5 Lärmemissionen im Bereich Zülpicher Straße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0394/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Gaststätten Dermani, Borsalino und dem Club Two Orange (alle Zülpicher Straße) zu bitten, ihr Beschallungskonzept für die nächste Karnevalszeit zu überdenken und zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**6.1.6 Erweiterung des Konzepts "Mehr Spaß ohne Glas"
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0403/2010**

Frau Klock weist darauf hin, dass mit der Ausweitung des Glasverbotes sehr vorsichtig umzugehen ist. Es muss immer eine konkrete Gefahr und nicht nur eine abstrakte vorliegen.

Herr Schmaul merkt an, dass es deshalb auch schwierig ist, eine Ausweitung auf andere Veranstaltungen (z.B. „Kölner Lichter“, Silvester) gerichtsfest festzulegen.

Ursprünglicher Antragstext:

Die Verwaltung wird gebeten, in Zusammenarbeit mit Anwohnern und Gastronomie- und Kioskbetreibern im Zülpicher Viertel eine Weiterentwicklung des erfolgreichen Konzepts „Mehr Spaß ohne Glas“ zu erarbeiten.

Dabei sollte u.a. angestrebt werden,

- a) die Aktion „Mehr Spaß ohne Glas“ bereits am Rosenmontag um 15.00 Uhr beginnen zu lassen und auf den Karnevalsdienstag ab 17.00 Uhr auszudehnen,
- b) den Anwohnern des“ Kwartier Latängs“ zu empfehlen, während der Karnevalstage keine Fahrräder in der Zülpicher Straße abzustellen.
- c) Die gesamte süd-östliche Seite der Herz-Jesu-Kirche durch einen Zaun vor „Wild-pinklern“ zu schützen.

Der Antrag wird unter Unterpunkt a) und b) nach Diskussion geändert:

Geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, in Zusammenarbeit mit Anwohnern und Gastronomie- und Kioskbetreibern im Zülpicher Viertel eine Weiterentwicklung des erfolgreichen Konzepts „Mehr Spaß ohne Glas“ zu erarbeiten.

Dabei sollte u.a. angestrebt werden,

- a) für die Aktion „Mehr Spaß ohne Glas“ *die Zeiten an Rosenmontag und eventuell zusätzlich an Karnevalsdienstag im Rahmen des Erfahrungsberichtes zu überprüfen.*
- b) den Anwohnern des“ Kwartier Latängs“ *auf Handzetteln, die sowieso verteilt werden,* zu empfehlen, während der Karnevalstage keine Fahrräder in der Zülpicher Straße abzustellen.
- c) Die gesamte süd-östliche Seite der Herz-Jesu-Kirche durch einen Zaun vor „Wildpinklern“ zu schützen.

Abstimmungsergebnis:

So geändert einstimmig beschlossen

6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

7 Entscheidungen

7.1 Annahme einer Schenkung für das Berufskolleg Kartäuserwall 30, 50676 Köln hier: Fachbücher und technische Geräte 0390/2010

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, dass die Schenkung des Fördervereins für Ausbildung am Berufskolleg Kartäuserwall, angenommen wird, soweit der Stadt Köln dadurch keine Folgekosten entstehen. Fachbuch im Wert von 59,00,- EUR und diverse technische Geräte für den Unterricht am Berufskolleg im Wert von 5.487,18,- EUR werden als Schenkung angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

7.2 Annahme einer Schenkung von Musikinstrumenten der Firma Tonger 0316/2010

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, dass die Schenkung des Fördervereins am Friedrich- Wilhelm- Gymnasium, angenommen wird, soweit der Stadt Köln dadurch keine Folgekosten entstehen. Musikinstrumente im Wert von 7.464,00 EUR werden als Schenkung angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

7.3 Umgestaltung Maastrichter Straße umgedruckt zur 3. Sitzung 0434/2008

Herr Dahm stellt folgenden Änderungsantrag:

„Statt der 16 kleinen Bäume soll die Stadt 8 große Bäume pflanzen. Zusätzlich werden von der Thyssen-Stiftung 8 große Bäume gepflanzt“.

Frau Nauwerk gibt zu **Protokoll:**

„Die Verwaltung soll mindestens 8 Parkplätze von den 17 Parkplätzen, die wegfallen sollen, erhalten oder an anderer Stelle einrichten.“

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung mit der Umgestaltung der Maastrichter Straße zwischen Brüsseler Platz und Hohenzollernring auf der Grundlage der Variante 1 der Entwurfsplanung und die Finanzierung der Maßnahme über die Veränderungsnachweisung zum investiven Teil für den Haushaltsplanentwurf 2010 sicherzustellen.

Statt der 16 kleinen Bäume soll die Stadt 8 große Bäume pflanzen. Zusätzlich werden von der Thyssen-Stiftung 8 große Bäume gepflanzt.

Abstimmungsergebnis:

Geändert einstimmig beschlossen

7.4 Brüsseler Platz - Umsetzung der Vorschläge aus dem Moderationsverfahren 0759/2010

Herr Müller bittet um folgende Ergänzungen des Beschlussvorschlags:

Unter Ziff. 9. Müllbeseitigung:

„Der Betreiber legt ein Konzept vor, wie Müll vermieden werden kann.“

Unter Ziff. 11. Beirat:

„... und der Bezirksbürgermeister bzw. seine Stellvertreterinnen...“

Als Ziff. 15.:

„Die vom Betreiber des Biergartens zugesagte finanzielle Unterstützung für Maßnahmen auf und am Brüsseler Platz wird von der Verwaltung vertraglich mit dem Betreiber festgelegt.“

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung zur Entlastung der Situation am Brüsseler Platz die folgenden Regelungen als Testphase vom 1. Mai 2010 bis zum 30. September 2010 am Aachener Weiher siehe Anlage 1) umzusetzen. Der

Beschluss ergeht vorbehaltlich der Ergebnisse der naturschutz- und baurechtlichen Genehmigungsverfahren.

1. **Öffnungszeiten des Biergartens bis 03.00 Uhr**

Der Betreiber des Biergartens erhält die Ausnahmegenehmigung, den Biergarten bis 3.00 Uhr zu betreiben.

2. **Versorgungseinheit mit ortsüblichem Kiosk-Angebot**

An der Ostseite der Wiese wird im rechten Winkel zum Biergarten und durch eine Hecke von Osten blickgeschützt eine mobile Versorgungseinheit aufgestellt. Dort wird es Getränke, Snacks, Zigaretten etc. sowie ein kleines Angebot zum Verzehr (Pommes frites, Wurst etc.) zu den ortsüblichen Kioskpreisen geben.

Auf dem Platz gibt es keinen Verzehrzwang. Mitgebrachte Getränke/Speisen können verzehrt werden.

3. **Schutz der Rasenfläche**

Vor der mobilen Versorgungseinheit wird ein möglichst großer Teil der Wiese durch ein flaches Holzpodest geschützt.

4. **Einrichtung mit ansprechenden Sitzmöglichkeiten und optischen Installationen**

Um eine mit dem Brüsseler Platz vergleichbare ‚Nischenatmosphäre‘ zu schaffen, ist ein Konzept zu entwickeln, in dem (mobile und pflegeleichte) Sitzmöglichkeiten und weitere Gestaltungselemente diese ‚gliedernde‘ Funktion erfüllen. In diese Elemente können auch Beleuchtungskörper integriert werden.

5. **Beleuchtung des Platzes**

Um den zu schaffenden Platz sicher und ‚atmosphärisch‘ zu gestalten, wird der Betreiber des Biergartens eine nicht-aggressive Beleuchtung im Sinne des § 7 des Mietvertrages anbringen (nicht farbig und keine Neonbeleuchtung, Mietvertrag zwischen der Stadt Köln und der Rayes Gastronomie GmbH vom 11.03.2004).

6. **‚Leise Kulturveranstaltungen‘**

Um die Attraktivität des Platzes zu erhöhen, finden an einigen Wochenenden ‚leise Kulturveranstaltungen‘ (‚Mitternachtskultur‘ ohne Mikrofon bzw. akustische Verstärkung) auf dem Platz statt. Die Planung und Kontrolle ist Aufgabe des Beirats.

7. **Bühne**

Zur Durchführung dieser Veranstaltungen schafft der Betreiber des Biergartens mobile Bühnenelemente an (ca. 20 qm mit einer maximalen Höhe von 50 cm). Sie werden aufgebaut, wenn die ‚leisen Darbietungen‘ erfolgen, und danach wieder abgebaut und im Biergarten gelagert.

8. **Lautstärke**

Sowohl die ‚leise Kultur‘ (ohne Beschallung) als auch die ‚Abgrenzung‘ des Platzes nach Norden (Biergarten) und Osten (Kiosk) sowie die generelle Einbettung des Platzes in die örtlichen Gegebenheiten am Aachener Weiher (Bahndamm, Hügel) verhindern eine Belästigung von Anwohnern auf der Aachener Straße oder Richard-Wagner-Straße.

9. **Müllbeseitigung**

Auf dem Platz sorgt der Betreiber des Biergartens durch das Aufstellen von Müllbehältern und deren Leerung sowie die Reinigung des Platzes für die Müllent-

sorgung. Jenseits des Platzes bleibt die Müllbeseitigung weiterhin Aufgabe der Stadt Köln. *Der Betreiber legt ein Konzept vor, wie Müll vermieden werden kann*

10. Toilettenbenutzung

In der Probephase stellt der Betreiber des Biergartens die Toiletten des Biergartens auch den Besucher und Besucherinnen des neu zu schaffenden Treffpunktes zur Verfügung.

11. Beirat

Zur Beratung und Koordination der Einrichtung und der kulturellen Aktivitäten auf dem Platz wird ein Beirat gebildet, dem in 2010 Vertreter und Vertreterinnen der Stadtverwaltung, der Betreiber des Biergartens, zwei Besucher bzw. Besucherinnen des Brüsseler Platzes, der Moderator am Brüsseler Platz *und der Bezirksbürgermeister bzw. seine Stellvertreterinnen* angehören.

Der Beirat hat nur beratende Funktion in ‚operativen‘ Fragen. Er besitzt keine Entscheidungsbefugnis in Fragen, die entweder durch die Bezirksvertretung, den Stadtrat oder die Verwaltung entschieden werden müssen, sondern erarbeitet in derartigen Fällen Entscheidungsvorschläge.

Die Regelungen für den Beirat sind als Anlage 2 beigelegt.

12. Entscheidung über die Folgejahre

Der Beirat wird einen Abschlussbericht über den Erfolg der Maßnahmen anfertigen. Nach der Probephase wird entschieden, ob und unter welchen rechtlichen und tatsächlichen Bedingungen die Maßnahmen auch für die Folgejahre weitergeführt werden können.

13. 2010 als ‚Testjahr‘

Am Ende der Probephase werden alle gestalterischen Einrichtungen und die mobile Versorgungseinheit abgebaut. Die Bezirksvertretung erhält einen Erfahrungsbericht.

14. Prüfung der Möglichkeit des Zur-Verfügung-Stellens Städtischen Lager-raums zwischen dem 1.10. und 30. 04.

Die Verwaltung wird prüfen, ob es möglich ist, dass die Stadt Köln zur Einlagerung der mobilen Einrichtungen (einschließlich der mobilen Versorgungseinheit) einen Lagerraum zur Verfügung stellen kann, wenn sich ergibt, dass die Maßnahme in den folgenden Jahren fortgesetzt wird.

15. „Die vom Betreiber des Biergartens zugesagte finanzielle Unterstützung für Maßnahmen auf und am Brüsseler Platz wird von der Verwaltung vertraglich mit dem Betreiber festgelegt.“

Abstimmungsergebnis:

Der so ergänzte Beschlussvorschlag wird einstimmig beschlossen.

8 Anhörungen und Stellungnahmen

8.1 Fragen an die Verwaltung

8.1.1 Baumersatzpflanzungen für die Maßnahme DEG-Bau in der Kämmergasse

Frau Dr. Reimers fragt, welche Bäume in der Innenstadt mit den nicht unbeträchtlichen Ausgleichsgeldern Kämmergasse (DEG-Bau) finanziert wurden.

8.1.2 Nachpflanzungen von Bäumen an der KVB-Haltestelle Chlodwigplatz

Frau Dr. Reimers fragt, wer die Nachpflanzungen an der KVB-Haltestelle Chlodwigplatz zu verantworten hat und wie viel Geld dafür ausgegeben wurde. Sie fragt weiterhin, ob sich die Verwaltung dafür einsetzen kann, dass an der Haltestelle Bäume nachgepflanzt werden, die den Verlust der dort gefälltten Robinien angemessen ausgleichen.

8.1.3 Mülleimer vor Lintgasse 11

Herr Dahm teilt mit, dass an der Stelle, wo in der Lintgasse 11 ein silberner Mülleimer umgetreten und das Pflaster beschädigt war, nur die Stelle zugestampft wurde. Er bittet darum, dass an dieser Stelle wieder ein Mülleimer angebracht wird.

8.1.4 Einbahnstraßenregelung Machabäerstraße und Jakordenstraße

Herr Mevenkamp fragt, warum wegen der Sperrung in der Domstraße (Kanalbauarbeiten) die Einbahnstraßenrichtung sowohl in der Machabäerstraße als auch in der Jakordenstraße umgedreht wurde.

8.1.5 Staus in der Jakordenstraße

Herr Mevenkamp fragt, wie die durch die Baustelle verursachten Staus in der Jakordenstraße verhindert werden können.

8.1.6 Baustelle UKB/Domstraße

Die Verwaltung hatte mitgeteilt, dass die Baustelle an UKB/Domstraße verkleinert werden soll. Dies ist laut Herrn Mevenkamp noch nicht geschehen. Er teilt mit, dass die dort aufgestellten Duschcontainer nicht benutzt werden und das Areal als Privatparkplatz für die PKW der Bauarbeiter genutzt wird. Er fragt, wie der Bereich wieder für die Anwohnerinnen und Anwohner nutzbar gemacht werden kann.

8.2 Plangenehmigungsverfahren gem. § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i. V. m. § 74 Abs. 6 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG); hier: Stellungnahme zum Vorhaben "Umbau Betriebsgebäude Maybachstraße der DB Energie GmbH" 0133/2010

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die als Anlage 3 beigefügte Stellungnahme zum Antrag der DB Energie GmbH.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8.3 Planänderungsverfahren gem. § 18 d Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i. V. m. § 76 Abs. 2, 3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG); hier: Stellungnahme zu dem Vorhaben "Knoten Köln, 2-gleisiger Ausbau der Strecke Köln Messe/Deutz (tief) - Gummersbacher Straße, km 4,110 bis 5,154" 0247/2010

Frau Dr. Reimers stellt folgenden **mündlichen Ergänzungsantrag:**

„Die Verwaltung soll dem Stadtentwicklungsausschuss den landschaftspflegerischen Begleitplan vorlegen und dessen Ausführung kontrollieren. Sie soll überprüfen, ob die Bahn die erforderlichen Ausgleiche vornimmt.“

Geänderter Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die als Anlage 3 beigefügte Stellungnahme zum Antrag der DB ProjektBau GmbH.

Die Verwaltung soll dem Stadtentwicklungsausschuss den landschaftspflegerischen Begleitplan vorlegen und dessen Ausführung kontrollieren. Sie soll überprüfen, ob die Bahn die erforderlichen Ausgleiche vornimmt.

Abstimmungsergebnis:

So geändert einstimmig zugestimmt mit der Bitte an die nachfolgenden Gremien, den Anregungen zu folgen

8.4 Festlegung des Stadtumbaugebietes 'Regionale 2010' gemäß § 171b Baugesetzbuch (BauGB) Sammelumdruck vom 15.01.2010 4112/2009

Beschluss:

Die in den Anlagen 2 bis 8 gekennzeichneten Bereiche

- Landschaftspark Belvedere,
- Reaktivierungsbereich Lindenthaler Kanäle,
- Kultur- und Landschaftsachse Strunder Bach,
- Kiesabbaulandschaft Meschenich-Keldenich,
- Südliche Heideterrasse/Portal Gut Leidenhausen und
- Flughafen 'Butzweilerhof'.

werden als Stadtumbaugebiet 'Regionale 2010' gemäß § 171b Baugesetzbuch (BauGB) festgelegt.

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf eine nochmalige Vorlage, falls alle sechs zu beteiligenden Bezirksvertretungen ohne Einschränkungen zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8.5 Roncalliplatz

**hier: Antrag der Firma Live in Time GmbH, Lichtstraße 26 - 28, 50825 Köln auf Genehmigung eines zusätzlichen Konzertes der Gruppe Bläck Fööss am 06.09.2010 und Zurverfügungstellung des Roncalliplatzes
Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung
0656/2010**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales, der Firma Live in Time GmbH, Lichtstraße 26 – 28, 50825 Köln den Roncalliplatz zur Durchführung des zusätzlichen Konzertes der Gruppe Bläck Fööss am 06.09.2010 zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig genehmigt

8.6 Sanierung linksrheinischer Rheinboulevard zwischen Deutzer Brücke und Malakoffturm 4711/2009

Frau Berscheid bittet um folgende Ergänzung:

„Es soll geprüft werden, ob die STEB an der Finanzierung beteiligt werden kann. Außerdem soll ein neuer Standort für die großen Müllcontainer gefunden werden.“

Frau Dr. Reimers beantragt nachhaltigen Schutz der bereits bestehenden Baumscheiben. Diese werden zurzeit noch ständig befahren. Außerdem bittet sie, auf der Fläche um den Malakoffturm das illegale Parken zu verhindern.

Geänderter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, nach Sicherstellung der Finanzierung, den linksrheinischen Rheinboulevard im Abschnitt zwischen Deutzer Brücke und Malakoffturm gemäß der beigefügten Planung zu sanieren. Weiterhin beauftragt er die Verwaltung, die private Fläche am Malakoffturm ebenfalls umzugestalten.

Es soll geprüft werden, ob die STEB an der Finanzierung beteiligt werden kann. Außerdem soll ein neuer Standort für die großen Müllcontainer gefunden werden. Die Baumscheiben werden nachhaltig vor dem Befahren mit Fahrzeugen geschützt. Es wird ein neuer Standort für die großen Müllcontainern gesucht. Das Parken am Malakoffturm wird durch geeignete Maßnahmen verhindert.

Abstimmungsergebnis:

So geändert mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Löwisch (Die Linke) zugestimmt

**8.7 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Brandenburger Straße in Köln-Altstadt/Nord
Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung
0454/2010**

Beschluss:

Gemäß § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NRW i. V. m. § 10 der Hauptsatzung empfehlen wir dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB einen Bebauungsplan für das Gebiet zwischen Brandenburger Straße, Domstraße, Altenberger Straße und Johannisstraße in Köln-Altstadt/Nord —Arbeitstitel: Brandenburger Straße in Köln-Altstadt/Nord— aufzustellen mit dem Ziel, u. a. Art und Maß der baulichen Nutzung, die überbaubaren Grundstücksflächen und die örtlichen Verkehrsflächen festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig genehmigt

**8.8 Plangenehmigungsverfahren gem. § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i. V. m. § 74 Abs. 6 VwVfG; hier: Stellungnahme zum Vorhaben "Werk Köln Bbf, Verwaltungsgebäude, Erstellung eines Notausstiegs im Umkleideraum"
0492/2010**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die als Anlage 2 beigefügte Stellungnahme zum Antrag der DB Fernverkehr AG.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.9 Umgestaltung des L.-Fritz-Gruber-Platzes
Baubeschluss
5070/2009**

Herr Mevenkamp bittet um Mitteilung, ob diese Maßnahme aus der gleichen Haushaltsstelle wie die Maastrichter Straße bezahlt wird.

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss nimmt die Entwurfsplanung zur Neugestaltung des L.-Fritz-Gruber-Platzes zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, auf Basis der vorliegenden Entwurfsplanung die Erstellung der Ausführungsplanung durchzuführen und die Umgestaltung vorzunehmen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Ahornbaum vor dem Gebäude Glockengasse Nr. 1 zu fällen. Vor der Fällung soll eine Ersatzpflanzung in der Ludwigstraße erfolgen. Für die Pflasterung wird Basaltkleinsteinpflaster und Betonwerkstein verwendet.
2. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Mittelfreigabeverfahrens wird verzichtet

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.10 Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen/Straßenbau
hier: Erschließungsmaßnahmen 2010
Sammelumdruck vom 17.02.2010
4617/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung der Verwendung der Mittel im Haushaltsjahr 2010 für die Teilmaßnahmen innerhalb der Bezirke gemäß dem beigefügten Fünfjahresprogramm im Produktbereich 12/Produktgruppe 1201 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV zu. Der dargestellte Mittelbedarf 2010 ff. wird vorbehaltlich der Haushaltssatzungen der entsprechenden Haushaltsjahre aufgrund des jährlich fortzuschreibenden Maßnahmenprogramms in Ansatz gebracht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.11 208. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0549/2010**

Herr Dahm bittet die Verwaltung darauf zu achten, dass LED-Lampen verwendet werden.

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 208. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8.12 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier: Regionale 2010 Ottoplatz, Umgestaltung

2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes hier: Teilplan1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Finanzstelle: 6601-1201-1-5041 Regionale 2010, Ottoplatz, Umgestaltung 0481/2010

Beschluss:

1. Der Rat stellt den Bedarf für die Maßnahme Regionale 2010 Ottoplatz, Umgestaltung fest und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.
2. Der Rat beschließt – vorbehaltlich der Kostenprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt – die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für neue Maßnahmen in Höhe von 3.589.518,34 € bei Finanzstelle 6601-1201-1-5041 Regionale 2010 Ottoplatz, Umgestaltung, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen Haushaltsjahr 2010.
Die Freigabe erfolgt im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung NW.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion zugestimmt

8.13 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 66455/06 Arbeitstitel: Gereonshof in Köln-Altstadt/Nord Sammelumdruck vom 25.02.2010 0366/2010

Herr Dahm teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Vorlage mit trägt. Er weist darauf hin, dass auf S. 32 noch die alten Feinstaubgrenzwerte aufgeführt werden. Diese sind seit dem 01.01.2010 deutlich verschärft worden. Herr Gellissen verweist auf Übergangsfristen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen behält sich hier zukünftig vor, Folgeanträge zu stellen.

Herr Reiferscheid ist der Auffassung, dass in weiten Bereichen eine Lösung gefunden wurde, die sowohl für die Anwohner tragbar ist als auch für den Investor.

Frau Nauwerk merkt an, dass die viergeschossige Bebauung Maßstab sein sollte, besonders am Gereonskloster. Die CDU-Fraktion will, dass dieser Platz in seiner Atmosphäre und seiner Wirkung erhalten bleibt. Im Höhenkonzept ist festgelegt worden, dass die romanischen Kirchen einen bestimmten Wirkungskreis haben.

Herr Deutsch sieht das Höhenkonzept nicht so verletzt. Er verweist darauf, dass es im Stadtentwicklungsausschuss Abstimmungsbemühungen über die Fraktionsgrenzen hinweg gibt. Ein differenzierter Änderungsantrag sei hier nicht sehr hilfreich.

Frau Dr. Reimers schlägt vor, dass die CDU-Fraktion den Text des Änderungsantrages zu Protokoll gibt. Die CDU-Fraktion ist damit nicht einverstanden.

Herr Gellissen teilt mit, dass die Verwaltung mehrfach dargelegt hat, welche Änderungen in der Vorlage aufgrund der Anregungen vorgenommen wurden. Nach Ansicht der Verwaltung wird das Höhenkonzept eingehalten.

Herr Hupke gibt das Wort an Frau Prof. Marlo Riege (IG Gereonsviertel). Herr Reiferscheid verlässt daraufhin den Sitzungsraum. Frau Prof. Riege teilt mit, dass außer der Herausnahme des Spielplatzes keine der eingegangenen Eingaben bei der neuen Vorlage berücksichtigt wurden. In der inhaltlichen Substanz entspricht die Verwaltungsvorlage der bereits im Oktober 2009 dem Stadtentwicklungsausschuss vorgelegten.

Es liegt ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor:

„Um das gesamte Projekt nicht zu gefährden, stimmt die CDU-Fraktion der Verwaltungsvorlage mit folgenden Maßgaben zu:

A Das Eckgebäude Gereonskloster 22/Gereonshof 4 – 6 soll weder aufgestockt noch mit Balkonen versehen werden.

1. Das geplante Bürogebäude "Gereonskloster 8 – 10" (westlich neben dem Gründerzeithaus Gereonskloster 6) soll 1 Geschoss niedriger gehalten werden. Gleiches gilt für den turmartigen Hochpunkt auf der gegenüberliegenden Seite des Platzes (westlich neben dem Haus Gereonskloster 18).
2. Die geplanten Neubauten rund um den Platz Gereonskloster sollen an der 4-Geschossigkeit der Umgebung ausgerichtet werden.
3. Der massive Riegel hinter dem historischen Archiv ist ebenfalls um 1 Geschoss zu reduzieren.
4. Der turmartige Bau gegenüber der Einmündung der Spiesergasse in den Gereonshof (Gereonshof 8) soll um 2 Geschosse niedriger geplant werden.
5. Die Aufstockung des 2-stöckigen Gebäudes in der Spiesergasse (gegenüber den Häusern Spiesergasse 8-16) ist auf insgesamt 4 Geschosse zu verringern und zurück zu setzen

Die CDU-Fraktion in der BV 1 geht davon aus, dass der von der Verwaltung zugesicherte Baumschutz eingehalten wird.“

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf Nr. 66455/06 für das Gebiet zwischen Christophstraße, Gereonskloster, Gereonshof, Spiesergasse, Im Klapperhof, Hildeboldplatz und Von-Werth-Straße in Köln-Altstadt/Nord –Arbeitstitel: Gereonshof in Köln-Altstadt/Nord– abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 5;
2. den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 66455/06 nach § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) gemäß Anlage 6 zu ändern;
3. den Bebauungsplan Nr. 66455/06 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) – jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung – als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung;
4. die Teilaufhebung des unterliegenden Bebauungsplanes Nr. 6644 Na 1/04 (66457/04) für das Gebiet zwischen Christophstraße, Gereonskloster, Gereonstraße und Von-Werth-Straße in Köln-Altstadt/Nord –Arbeitstitel: Christophstraße/Gereonshof in Köln-Altstadt/Nord– nach § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 GO NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) – jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung – als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung von Herrn Löwisch (Die Linke) abgelehnt.

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Stimmenthaltung von Herrn Löwisch zugestimmt.

8.14 Optimierung der Verkehrsverhältnisse im Bereich Messekreisel und Umfeld

(stand in der Einladung irrtümlich unter TOP 10.6)

1713/2009

Frau Dr. Reimers merkt an, dass durch diese Maßnahme auf die Stadt Kosten in Höhe von 280.000 € zukommen. Gleichzeitig teilt sie unter TOP10.7 mit, dass sich der Handlungsspielraum der Bezirksvertretung im Bereich Straßenbauunterhaltung aufgrund der angespannten Finanzlage verringert.

In der Vorlage ist nicht angegeben, wie sich die Verkehrssituation (anhand von Verkehrszählungen) verbessern wird.

Sie fragt, ob bei Verlegung des Radweges oder der Ampelanlage Bäume gefällt werden müssen. Weiterhin merkt sie an, dass sich die Situation für den Fußgängerverkehr verschlechtert, da er den nördlichen Messekreisel nicht mehr überqueren kann. Sie fragt, ob der unbefestigte Parkplatz, über den der Radweg dann geführt werden soll, von der Messe befestigt wird. Zurzeit befindet sich dort Schotter. Außerdem bit-

tet sie um Mitteilung, wie der Radweg geführt wird, wenn das Grundstück verkauft wird.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt den Maßnahmen zur Optimierung der Verkehrsverhältnisse im Bereich Messekreisel und Umfeld zu und beauftragt die Verwaltung mit der Sicherstellung der Finanzierung und der Realisierung der Maßnahmen. Gleichzeitig erkennt der Verkehrsausschuss den Bedarf für die Maßnahme an und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des Vergabeverfahrens. Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage sofern die Bezirksvertretung Innenstadt und die Bezirksvertretung Mülheim uneingeschränkt zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig vertagt

Es findet ein Ortstermin auf dem Dach der Messeverwaltung statt. Die Bezirksvertretung Mülheim und der Verkehrsausschuss sollen dazu eingeladen werden.

**8.15 Hochwasserschutzzonenvorordnung Altstadt Süd - Altstadt Nord
Sammelumdruck vom 03.03.2010
3858/2009**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt den Erlass der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der mobilen Hochwasserschutzanlagen auf dem Gebiet der Stadt Köln, Ortslage Altstadt Süd – Altstadt Nord in der Fassung der paraphierten Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.16 Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd Stadtbahn
hier: Erweiterter Planungsbeschluss für die Umgestaltung des Hermann-Joseph-Platzes, Elogiusplatzes und Augustinerplatzes sowie die Wiederherstellung der Straßenflächen und der oberirdischen Stadtbahntrasse, Haltestelle Heumarkt, Baustein 4
0315/2010**

Da die Vorlage zu kurzfristig (Tischvorlage zur Sitzung) eingereicht wurde und die Pläne erst in der Sitzung verteilt wurden, wird die Bezirksvertretung die Vorlage vertagen. Herr Jusen weist darauf hin, dass der Verkehrsausschuss die Vorlage bereits am 20.04.2010 vor der nächsten regulären Bezirksvertretungssitzung behandelt. Die Vorlage ist dringlich, da für die Untergrundarbeiten jetzt schon die Standorte der Mittelmasten festgelegt werden müssen.

Die Bezirksvertretung Innenstadt wird die Vorlage in einer Sondersitzung vor dem 20.04.2010 behandelt.

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss nimmt die Vorentwurfsplanung des Hermann-Joseph-Platzes, Elogiusplatzes und Augustinerplatzes zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Ausführungsplanung zu erstellen und die Umgestaltung der Plätze nach Räumung der Baustelleneinrichtungsflächen durchzuführen. Mit der KVB sind die erforderlichen Abstimmungen aufzunehmen, damit im Rahmen der Baugrubenverfüllung und des Leitungstiefbaus wesentliche Bestandteile des Straßenoberbaues so hergerichtet werden, dass später ein kostengünstiger und einfacher Endausbau erfolgen kann.
2. Der Verkehrsausschuss stimmt der geänderten Verkehrsführung im Knotenpunkt Cäcilienstraße/Kleine Sandkaul zu und beauftragt die Verwaltung, dieses Konzept im Rahmen der Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd Stadtbahn umsetzen zu lassen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt die erforderlichen Abstimmungen mit der KVB aufzunehmen um sicherzustellen, dass im Rahmen des städtebaulichen Masterplans Innenstadt bei der Wiederherstellung der oberirdischen Gleisanlagen ein Rasengleis mit Mittelmasten zwischen der Hohe Straße und der Straße Kleine Sandkaul angelegt wird.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Innenstadt uneingeschränkt zustimmt.

Alternative:

1. Die Platzflächen werden, unter Berücksichtigung der U-Bahn Einbauten, im ursprünglichen Zustand wiederhergestellt.
2. Die Verkehrsführung am Knotenpunkt Cäcilienstraße/Kleine Sandkaul wird, wie 1999 im Verkehrskonzept Altstadt beschlossen, mit einer zusätzlichen Zufahrt in die Kleine Sandkaul umgesetzt.
3. Bei der Wiederherstellung der oberirdischen Gleistrasse wird auf eine Ausführung als Rasengleis mit Mittelmasten verzichtet.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Innenstadt uneingeschränkt zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig vertagt

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

9.1 Bericht aus dem Sanierungsbeirat

9.2 Empfehlungen des Sanierungsbeirates

10 Mitteilungen der Verwaltung

Die Mitteilungen der Verwaltung sind als Anlage beigefügt.

10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Fragen aus früheren Sitzungen

10.1.1 Kreisverkehr Rolandstr./Teutoburger Str.

Frage aus der Sitzung vom 03.09.2009:

Frau Berscheid teilt mit, dass bei Ausbau des Kreisverkehrs Rolandstraße/Teutoburger Straße Bäume gefällt worden sind. Dies ist in der Beschlussvorlage zu diesem Thema nicht erwähnt worden. Sie fragt, warum und wie viele Bäume gefällt worden sind.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Radien des neuen Kreisverkehrs wurden bewusst so geplant, dass kein Baum gefällt werden musste.

10.1.2 Baustelle vor Seven up

Frage aus der Sitzung am 03.09.2009:

Herr Kuhl beanstandet, dass die Baustelle vor dem Seven up sich immer mehr ausweitet. Er bittet die Verwaltung zu veranlassen, dass die Baustellenabspernung auf eine kleinere Fläche begrenzt wird.

Antwort der Verwaltung:

Die Baustelle steht in Zusammenhang mit einer Hochbaumaßnahme. Die Aufstellung des Zaunes ist genehmigt und die Inanspruchnahme des Gehweges auf das Nötigste reduziert worden. Die Genehmigung für diesen Bauzaun wird bis auf unbestimmte Zeit verlängert.

10.1.3 Bonner Wall

Frage aus der Sitzung am 28.05.2009:

An Herrn Görzel ist die IG Bonner Wall herangetreten und bittet um Klärung, warum der Bonner Wall nur zur Hälfte geteert wurde. Außerdem ist der neugeteerte Teil sehr wellig. Ist dieser Straßenteil bereits baulich abgenommen? Herr Mevenkamp weiß zu berichten, dass die Fertigstellung des Bonner Walls zunächst nur zur Hälfte ein Wunsch der IG Bonner Wall war, weil sich die Anlieger an der 2. Hälfte kostenmäßig beteiligen müssen.

Antwort der Verwaltung:

Der Bonner Wall ist auf Wunsch der IG nur zur Hälfte, zwischen Ohmstr. und Zugweg, saniert worden. Da die Örtlichkeit kein natürliches Gefälle besitzt, mussten künstliche Hoch- und Tiefpunkte geschaffen werden, um den Abfluss des Niederschlagswassers sicherzustellen.

**10.1.4 Deutzer Ufer
0658/2010**

**10.1.5 Studie zum neuen WDR-Konferenzzentrum
0676/2010**

**10.1.6 Hansaplatz
0789/2010**

Herr Löwisch beanstandet, dass diese Maßnahme durchgeführt wurde. Er hält sie für einen unnötigen Kahlschlag. Außerdem fragt er, warum die Bezirksvertretung Innenstadt von dieser Maßnahme vorab nicht informiert wurde.

**10.1.7 Müll am Entenweiher
0814/2010**

10.1.8 Gerüst am Telegraphenhaus in der Cäcilienstraße

Das Gerüst vor dem Gebäude Cäcilienstr. 14-16 ist aktuell bis 28.02.2010 genehmigt. Seitens des Antragstellers bzw. der bauausführenden Firma wurde mitgeteilt, dass ein Verlängerungsantrag gestellt wird. Es ist vorgesehen, die Fassadenarbeiten bis Ende März 2010 zum Abschluss zu bringen, vorbehaltlich der Witterungsverhältnisse.

**10.1.9 Mündliche Anfrage von Frau Dr. Reimers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, aus der 4. Sitzung der Bezirksvertretung 1 - Innenstadt - am 28.01.2010
hier: TOP 8.1.10 Routinefahrten der Feuerwehr
0713/2010**

10.2 Mitteilungen zu Bauvorhaben gemäß § 2 Absatz 3, Nr. 6.7 der Zuständigkeitsordnung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

**10.3 Ersatzverkehr während der Baumaßnahmen im Zuge der Linie 5
0351/2010**

**10.4 Mehrgenerationenspielplatz
Halbjahresbericht I/2010
0413/2010**

- 10.5 Ottoplatz in Köln-Deutz
0631/2010**
- 10.6 WWF Earth Hour 2010 in Köln
0906/2010**
- 10.7 Auswirkungen der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements auf das Budget des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik im Bereich Unterhaltung Infrastrukturvermögen
0533/2010**

Frau Dr. Reimers bittet die Verwaltung um Vorschläge, wie man den Handlungsspielraum für die Bezirksvertretung Innenstadt erhalten kann.

- 10.8 Basketballanlage "Nike Court" im Grüngürtel
Stellungnahme zum Halbjahresbericht II/2009
0615/2010**
- 10.9 Bewohnerparken
hier: Bewohnerparken Bebelplatz, Beschluss vom 17.11.2009, TOP 5.1.7
hier: Bewohnerparken Krefelder Straße/Wickrather Straße, Beschluss vom 12.03.2009, TOP 5.1.3
hier: Bewohnerparken Titusstraße und Oberländer Wall, Antrag zur Sitzung am 11.03.2010, TOP 5.1.5, Nachtrag zum Halbjahresbericht II/2009
0081/2010**
- 10.10 Nord-Süd Stadtbahn;
Verlängerung der Buslinienführung Alteburger Straße bis Dezember 2010
0887/2010**
- 10.11 Toilettencontainer Poller Wiesen
0939/2010**
- 10.12 Baumfällung in der Werderstraße
1034/2010**

Hupke
Bezirksbürgermeister

Lange
Schriftführerin